**„Ruhezeit an Ostern ist wirtschaftsfern und inakzeptabel“**

Möbelindustrie kritisiert zudem die Rücknahme von Click & Meet

**Die aktuellen Corona-Beschlüsse der Bund-Länder-Runde kommentiert Jan Kurth, Geschäftsführer der Verbände der deutschen Möbelindustrie (VDM/VHK), wie folgt:**

„Die Entscheidung, den Gründonnerstag und den Samstag vor Ostern zu arbeitsfreien Tagen zu erklären, ist zutiefst wirtschaftsfern und inakzeptabel. Durch den extrem kurzfristigen Wegfall dieser Produktionstage werden die Fertigungs- und Lieferketten in der deutschen Möbelindustrie erheblich beeinträchtigt, was einen entsprechenden wirtschaftlichen Schaden nach sich zieht. Vernetzte und international tätige Industrieunternehmen kann man nicht mal eben nach Belieben an- oder ausschalten. Zudem sind dadurch keine positiven Auswirkungen auf das Infektionsgeschehen erkennbar, da die Unternehmen die Hygiene­maßnahmen streng einhalten und ihre Mitarbeiter regelmäßig testen.

Wir bedauern zudem sehr, dass mit der ideenlosen Umsetzung der Notbremse in Regionen, in denen die 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner auf mehr als 100 gestiegen ist, die Möglichkeit des Einkaufs im Einzelhandel per vorheriger Terminvereinbarung (Click & Meet) zurückgenommen wird. Click & Meet hat sich als Instrument für den kontaktarmen Einkauf unter abgesicherten Hygienebedingungen im Möbelhandel bewährt und nach zehn Wochen Handelsschließung zu einer ersten Stabilisierung in unserer Branche beigetragen.“